



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Münster, den 27. April 2025

Antrag der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

„Klare Kante gegen wilden Müll: Ausgemüllt – Münster soll sauber werden!“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Münster (Hessen) am 12. Mai 2025.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

1. Der Gemeindevorstand wird damit beauftragt, über die bestehenden Aktivitäten der Verwaltung hinaus konkrete und sowohl präventive als auch reaktive Maßnahmen zur Bekämpfung und nachhaltigen Reduzierung des Problems des wilden Mülls in unserer Gemeinde zu entwickeln.
2. Diese Maßnahmen sind dem Haupt- und Finanzausschuss nach den Sommerferien zur weiteren Beratung vorzulegen.

Begründung:

In der [Präsentation des Zweckverbands Abfallwirtschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg \(ZAW\) am 04.04.2022](#) hier in der Gemeindevertretung referierte die Vertreterin des ZAW über das Problem des wilden Mülls, um aus den Erfahrungen des Landkreises zu dessen Bekämpfung zu lernen. Die FDP-Fraktion sieht im Ortsbild leider weiterhin und nach Bereinigung wiederholt illegal entsorgten Müll (z.B. in den Grünanlagen, aber auch auf Straßen und Wegen) und sieht daher weiteren Handlungsbedarf der Verwaltung, um dies besser in den Griff zu bekommen.

Der ZAW versteht unter wildem Müll u.a. das achtlose Liegenlassen von Abfall im öffentlichen Raum, illegale Ablagerungen von Abfällen an öffentlichen Plätzen, Straßen, Parks oder in Wald und Flur sowie Abfall aus und neben den öffentlichen Papierkörben.



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Münster (Hessen)

Dabei stellt Müll nicht nur in unserer Gemeinde ein erhebliches Umwelt- und Ordnungsproblem dar. Müllablagerungen beeinträchtigen das Erscheinungsbild unserer Gemeinde, gefährden Umwelt, Mensch und Tier und führen langfristig zu erhöhten Kosten für die Reinigung und Instandhaltung.

Die Entfernung von wildem Müll verursacht zudem direkte Kosten für die Gemeinde, sei es durch die Entsorgung des Mülls oder durch den Einsatz von Personal im Bauhof, um die betroffenen Bereiche zu reinigen. Weiterhin trägt die an manchen „Hotspots“ sichtbare Vermüllung zur Verschlechterung des Ortsbilds unserer Gemeinde bei und kann sogar das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigen.

Um diesem Problem wirksamer zu begegnen, ist es notwendig, gezielt Strategien zu entwickeln, die sowohl präventive Maßnahmen (z.B. Aufklärungskampagnen, bessere Abfallinfrastruktur, Fördern von Müllsammelaktionen, Sensibilisierung für die entstehenden Kosten) als auch reaktive Maßnahmen (z.B. schnellere Reinigungsaktionen nach Bürgermeldung) umfassen.

Die Entwicklung neuer Strategien und Maßnahmen durch den Gemeindevorstand ist ein wichtiger Schritt, um der Problematik AKTIV entgegenzutreten, die Kosten für die Gemeinde zu reduzieren sowie Gemeinschaftsgefühl und Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern.

Bei der Recherche zur Vorbereitung dieses Antrags als auch nach dem einfachen Blick in die überregionalen Zeitungen zeigt sich schnell, dass Münster mit dem geschilderten Problem nicht allein ist. Aus diesem Grund empfiehlt es sich aus Sicht der FDP-Fraktion, in den Austausch mit anderen Kommunen zu treten oder schlichtweg die Internetrecherche zu bemühen, um die Identifikation geeigneter Maßnahmen für unsere Gersprenzgemeinde zu erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen,

Jörg Schroeter
FDP-Fraktionsvorsitzender